

Planungsunterlagen  
Parkdeck Beschichtungssystem (OS 11b)

# Triflex ProDeck



# Triflex ProDeck



## Einsatzbereiche



**Triflex ProDeck** ist ein armiertes Beschichtungssystem mit dynamischer Rissüberbrückung. Das System ist mechanisch hoch belastbar und speziell für stark frequentierte Parkdecks ausgelegt. Triflex ProDeck ist im Systemaufbau gemäß OS 11b Oberflächenschutzsysteme für begehbare und befahrbare, mechanisch stark belastete Flächen mit hoher dynamischer Rissüberbrückungsfähigkeit nach DIN V 18026 Oberflächenschutzsysteme für Beton aus Produkten nach DIN EN 1504-2 geprüft.

Die innovative Spezialarmierung Triflex ProMesh minimiert durch Kraftumlagerung Bewegungen des Untergrundes und reduziert deutlich die Rissbildungsgefahr insbesondere in Kurven, Brems- und Beschleunigungszonen.

### Starker Halt für lange Lebensdauer

Triflex ProDeck ist für Flächen mit besonders großer mechanischer Beanspruchung ausgelegt. Aufgrund der innovativen Spezialarmierung werden Schub- und Scherkräfte, die besonders bei engen Kurven und Rampenauffahrten auftreten, in die Fläche umgeleitet. Durch die ausschließliche Verwendung von hochwertigen PMMA-Harzen im gesamten Systemaufbau wird ein durchgehender chemischer Verbund erzielt, der sich zudem vollflächig mit dem Untergrund verkrallt. So werden Risse oder gar vollflächige Ablösungen vom Untergrund wirksam verhindert.

Das System nutzt sich auch bei ständigem Autoverkehr kaum ab und ist mechanisch hoch belastbar. Dafür sorgt eine besonders verschleißfeste Einstreuung. Trotz hoher Griffigkeit und hoher Rutschhemmung ist Triflex ProDeck leicht zu pflegen. Die Oberfläche ist gegen eine Vielzahl von Reinigungsmitteln beständig, selbst Reifenabrieb lässt sich mit getesteten Reinigungsmitteln und -verfahren leicht entfernen.



## Die Vorteile im Überblick

### Dauerhaft

Triflex ProDeck ist ein armiertes, rissüberbrückendes Dickschichtsystem. Die Verschleißschicht hält auch starker mechanischer Beanspruchung stand und verlängert Sanierungsintervalle erheblich.

### Systemintegrierte Detaillösungen

Das ausgehärtete Harz bildet eine naht- und fugenlose Oberfläche. Komplizierte Details und Fugen werden vliesarmiert abgedichtet.

### Sanierungsfreundlich

Das System ist mit einem Flächengewicht von unter 10 kg/m<sup>2</sup> geeignet, auf Beton- und Asphaltuntergründen aufgebracht zu werden, ohne die Statik negativ zu beeinflussen. Das spart Abrisskosten und Zeit.

### Kurze Sperrzeiten

Triflex ProDeck benötigt erheblich kürzere Aushärtungszeiten als Systeme aus EP- oder PUR-Harzen. Parkdecks können auch abschnittsweise beschichtet werden. Das reduziert Sperrzeiten und Verkehrsbeeinträchtigungen. Nach bereits 3 Stunden sind die Parkdeckflächen wieder voll nutzbar.

### Farben

Die Versiegelung von Triflex ProDeck lässt sich farbig gestalten. Damit kann die Orientierung für Parkhausnutzer erleichtert und die Verkehrssicherheit verbessert werden.

### Zertifizierte Sicherheit

Der Systemaufbau erfüllt die Anforderungen der Klasse OS 11b gemäß DIN V 18026 sowie der DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ (Instandsetzungs-Richtlinie). Brandverhalten nach DIN EN 13501-1 Klassifizierung C<sub>fl</sub>-s1.

# Triflex ProDeck



## Und so wird es gemacht ...



1. Untergrund vorbehandeln, z. B. durch Kugelstrahlen.



2. Anschlüsse und Fläche mit Triflex Cryl Primer 287 grundieren.



3. Fugen und Details mit Triflex ProDetail vliesarmiert abdichten.



4. Die Armierung Triflex ProMesh wird beginnend am Rand ...



5. ... auf Stoß Bahn für Bahn auf der Fläche ausgelegt.



6. Die Armierung wird mit Triflex Cryl Primer 287 getränkt und mit der Rolle blasenfrei angedrückt.



7. Danach folgt die Beschichtung mit Triflex ProDeck.



8. In die frische Beschichtung wird Hartkorn fein eingestreut.



9. Nach Aushärtung der Beschichtung wird der Überschuss entfernt.



10. Abschließend wird die Fläche mit Triflex Cryl Finish 209 versiegelt.



## Abgestimmte Systemkomponenten

Alle in diesem System genannten Triflex-Produkte sind labor- und anwendungstechnisch sowie durch jahrelange Erfahrungen aufeinander abgestimmt. Dieser Qualitätsstandard gewährleistet optimale Ergebnisse während der Applikation als auch während der Nutzung.

# Triflex ProDeck

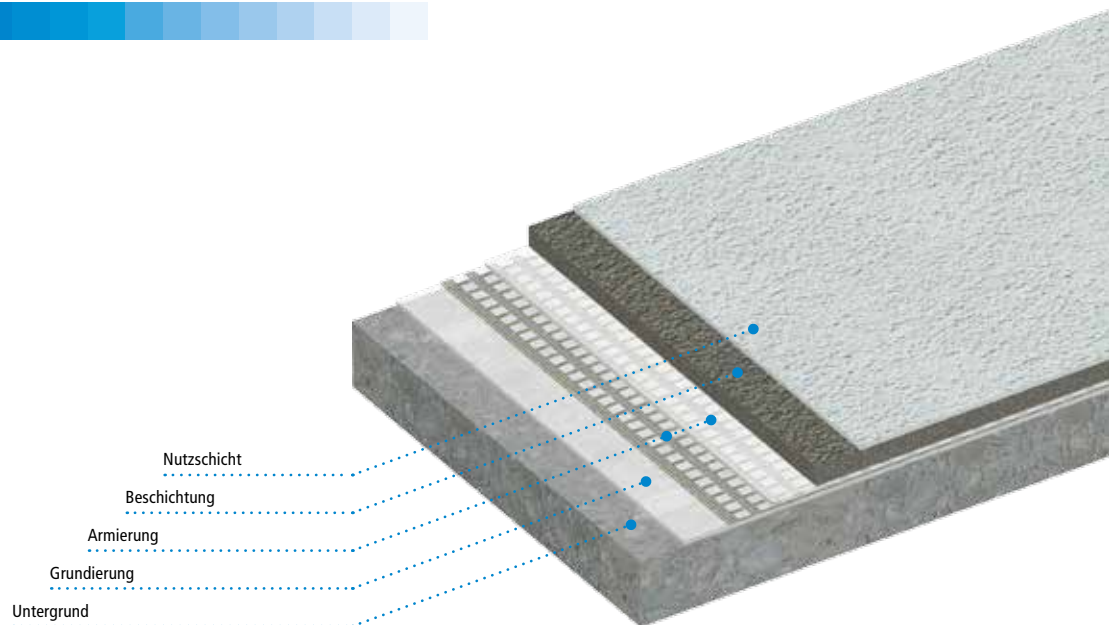


## Systembeschreibung

### Eigenschaften

- Wasserdichte Dickbeschichtung durchgehend auf Polymethylmethacrylatbasis (PMMA)
- Rissvermeidung durch Kraftverteilung
- Für belüftete Zwischendecks
- Mechanisch hoch belastbar
- Schub- und scherfester Aufbau (delaminationsstabil)
- Nahtlos
- Systemintegrierte Detaillösung
- Vollflächig haftend und hinterlaufsicher
- Dynamisch rissüberbrückend
- Kalt applizierbar
- Vollflächig armiert mit Spezialgewebe
- Schnell reaktiv
- Befahrbar nach ca. 3 Stunden
- Chemisch beständig
- Witterungsstabil (UV, IR usw.)
- Rutschhemmend
- Ausführbar in verschiedenen Farben
- Erfüllt die Anforderungen der Klasse OS 11b gemäß DIN V 18026 und der DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“

### Systemaufbau



### Systemkomponenten

#### Grundierung

Triflex Grundierung zur Absperrung des Untergrundes und zur Sicherung der Untergrundhaftung (siehe Tabelle Untergrundvorbehandlung).

#### Armierung

Triflex ProMesh (Spezialarmierung).

#### Beschichtung\*

Triflex ProDeck mit Hartkorn-Einstreuung fein.

#### Nutzschrift

Triflex Ceryl Finish 209 als Oberflächenversiegelung.

### Untergrund

Die Eignung des Untergrundes muss immer objektbezogen geprüft werden. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Zementschleier, Staub, Öl sowie Fett und anderen haftungsmindernden Verunreinigungen sein. Der Untergrund muss entsprechend den Vorgaben der Instandsetzungs-Richtlinie (Rili SIB) vorbehandelt werden. Die nachfolgenden Verbrauchsangaben beziehen sich auf eine Rautiefe von  $R_T = 0,5$  mm.

**Feuchtigkeit:** Bei Ausführung der Arbeiten darf die Untergrundfeuchtigkeit max. 6 Gew.-% betragen.

Es ist darauf zu achten, dass eine rückseitige Durchfeuchtung des Belages aufgrund baulicher Gegebenheiten ausgeschlossen ist.

**Taupunkt:** Bei Ausführung der Arbeiten muss die Oberflächentemperatur mind.  $3^\circ\text{C}$  über der Taupunkttemperatur liegen. Bei Unterschreitung kann sich auf der Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden.

**Härte:** Mineralische Untergründe müssen mind. 28 Tage durchgehärtet sein.

**Haftung:** Auf vorbehandelten Testflächen muss folgende Mindesthaftzugfestigkeit des Systems nachgewiesen werden: Beton: im Mittel mind.  $1,5$  N/mm<sup>2</sup>, Einzelwert nicht unter  $1,0$  N/mm<sup>2</sup>.

\* Hinweis: Bezeichnung gemäß „DAfStb – Richtlinie Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ = hauptsächlich wirksame Oberflächenschutzschicht

# Triflex ProDeck

## Systembeschreibung

### Untergrundvorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung
Aluminium <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung <sup>(2)</sup>
Anstriche	Schleifen oder Fräsen, komplett entfernen	Siehe Untergrund
Asphalt	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen	Triflex Cryl Primer 222
Beton	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen	Triflex Cryl Primer 287
Edelstahl <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung <sup>(2)</sup>
Epoxidharz-Beschichtung	Anrauen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
Estriche	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen	Triflex Cryl Primer 287
Fliesen	Glasur mechanisch entfernen	Triflex Cryl Primer 287
Glas <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen, Haftzugversuch	Triflex Glas Primer
Holz <sup>(1)</sup>	Anstriche entfernen	Triflex Cryl Primer 287
Kupfer <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung <sup>(2)</sup>
Leichtbeton <sup>(1)</sup>		Triflex Cryl Primer 287
Putz/Mauerwerk <sup>(1)</sup>		Triflex Cryl Primer 287
Mörtel, kunststoffmodifiziert	Schleifen, Fräsen oder staubarmes Kugelstrahlen; Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Triflex Pox Primer 116+
PU-Beschichtung	Anrauen, Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung	Keine Grundierung
PVC-Formteile, hart <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung
Stahl, verzinkt <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung <sup>(2)</sup>
Wärmedämmverbundsysteme <sup>(1)</sup>		Triflex Pox Primer 116+
Zink <sup>(1)</sup>	Abreiben mit Triflex Reiniger, Oberfläche anrauen	Keine Grundierung <sup>(2)</sup>

<sup>(1)</sup> Nur in nicht mechanisch belasteten Bereichen, z.B. Details und Anschlüsse.

<sup>(2)</sup> Alternativ zum Anrauen: Abreiben mit Triflex Reiniger, grundieren mit Triflex Metal Primer. Loser Rost und Rostkrusten sind vorher zu entfernen. Auf Anfrage erhalten Sie Informationen zu weiteren Untergründen (technik@triflex.de).

#### Wichtiger Hinweis:

Die Haftung zum Untergrund ist immer objektbezogen zu prüfen!

### Grundierung

#### Triflex Cryl Primer 222

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig auftragen.

Verbrauch mind. 0,40 kg/m<sup>2</sup>.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

#### Triflex Cryl Primer 287

Flutend auftragen und mit einem Moosgummischieber gleichmäßig verteilen.

Anschließend im Kreuzgang mit einer Triflex Universalrolle nachrollen.

Verbrauch mind. 0,35 kg/m<sup>2</sup>.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

#### Triflex Glas Primer

Gleichmäßig mit einem Putztuch GP aufwischen.

Verbrauch ca. 50 ml/m<sup>2</sup>

Überarbeitbar nach ca. 15 Min. bis max. 3 Std.

#### Triflex Metal Primer

Mit einer kurzflorigen Rolle dünn auftragen oder

alternativ mit Spraydose dünn aufsprühen.

Verbrauch ca. 80 ml/m<sup>2</sup>.

Überarbeitbar nach ca. 30 bis 60 Min.

#### Triflex Pox Primer 116+

Flutend auftragen und mit einem Moosgummischieber gleichmäßig verteilen.

Anschließend mit einer Triflex Universalrolle nachrollen.

Eine Pfützenbildung ist zu vermeiden.

Die frische Grundierung – nicht im Überschuss – abstreuen.

Verbrauch Triflex Pox Primer 116+ mind. 0,30 kg/m<sup>2</sup>.

Verbrauch Quarzsand 0,3–0,8 mm mind. 0,70 kg/m<sup>2</sup>.

Überarbeitbar nach ca. 12 Std. bis max. 24 Std.



## Systembeschreibung

### Ausbesserung

#### Triflex Cryl RS 240

Mörtel für Ausbesserungen von mineralischen Untergründen mit Rautiefen  $R_T > 10$  mm.

Verbrauch mind. 2,20 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

#### Triflex Cryl RS 242

Mörtel für Ausbesserungen von bituminösen Untergründen mit Rautiefen  $R_T > 10$  mm.

Verbrauch mind. 2,20 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

#### Triflex DeckFloor

Ausgleichspachtel für Ausbesserungen von mineralischen oder bituminösen Untergründen mit Rautiefen  $R_T$  1 bis 10 mm unter Zugabe von bis zu 20,00 kg Quarzsand 0,7–1,2 mm\* je 33,00 kg Triflex DeckFloor.

Verbrauch mind. 2,00 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Kratzspachtel für Ausbesserungen von mineralischen oder bituminösen Untergründen mit Rautiefen  $R_T$  0,5 bis 1 mm unter Zugabe von bis zu 10,00 kg Quarzsand 0,2–0,6 mm\* je 33,00 kg Triflex DeckFloor.

Verbrauch mind. 2,00 kg/m<sup>2</sup> pro mm Schichtdicke.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

### Detailabdichtung

Alle An- und Abschlüsse und sonstige Detaillösungen müssen vor dem Aufbringen der Flächenbeschichtung ausgeführt werden. Die Ausführung der Punkte 1. bis 3. erfolgt frisch in frisch.

#### 1. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle gleichmäßig vorlegen.

Verbrauch mind. 2,00 kg/m<sup>2</sup>.

#### 2. Triflex Spezialvlies

Zuschnitte blasenfrei einlegen.

Überlappung der Vliesstreifen mind. 5 cm.

#### 3. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.

Verbrauch mind. 1,00 kg/m<sup>2</sup>.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 3,00 kg/m<sup>2</sup>.

Überarbeitbar nach ca. 45 Min.

#### 4. Triflex Cryl Finish 209

Mit einer Triflex Universalrolle gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.

Verbrauch mind. 0,50 kg/m<sup>2</sup>.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex ProDeck.

### Fugenabdichtung

Alle Fugen müssen vor dem Aufbringen der Flächenbeschichtung ausgeführt werden. Zur Vermeidung von Stoßkanten sollten Fugenabdichtungen immer in den Untergrund eingelassen werden (siehe Systemzeichnungen).

#### Bewegungsfuge:

Mechanisch normal belastete Fugen.

##### 1. Triflex Cryl Spachtel

Zum Einkleben des Triflex Trägerbandes zu beiden Seiten der Fuge ca. 4 cm breit auftragen.

##### 2. Triflex Trägerband

Als Schlaufe in die Fuge einlegen.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Die Ausführung der Punkte 3. bis 7. erfolgt frisch in frisch.

##### 3. Triflex ProDetail

Mit einer Heizkörperrolle zu beiden Seiten der Fuge und auf dem Trägerband vorlegen.

Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

##### 4. Triflex Spezialvlies

35 cm breiten Streifen blasenfrei als erste Schlaufe einlegen.

Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

##### 5. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses und als Vorlage der nächsten Vlies Schlaufe auftragen.

Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

##### 6. Triflex Spezialvlies

35 cm breiten Streifen blasenfrei als zweite Schlaufe einlegen.

Überlappung der Vliesenden mind. 5 cm.

##### 7. Triflex ProDetail

Zur vollständigen Sättigung des Triflex Spezialvlieses auftragen.

Verbrauch mind. 0,70 kg/m.

Gesamtverbrauch Triflex ProDetail mind. 2,10 kg/m.

Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

Nach dem Aufbringen der Flächenbeschichtung und der Nutzschicht.

##### 8. PE-Rundschnur

In die Fuge einlegen.

##### 9. Triflex FlexFiller

Fuge flächenbündig vergießen.

Verbrauch ca. 2,20 kg/m pro mm Schichtdicke.

Begeh- und befahrbar nach ca. 3 Std.

Abmessungen siehe Systemzeichnungen Triflex ProDeck.

#### Wichtiger Hinweis:

1. Die Bewegungsfuge werden für die nachfolgenden Schichten mit Klebeband abgeklebt, damit die Fuge immer ausgespart bleibt. Jede weitere Schicht wird nur bis an die Fuge herangeführt. Das Klebeband muss vor Aushärtung der Schicht entfernt und für jede weitere Schicht neu aufgebracht werden.
2. Bei den Bewegungsfugen handelt es sich ausschließlich um Wartungsfugen. Gegebenenfalls muss der Eindringerschutz nach Bauwerksbewegungen aus optischen Gründen erneuert werden.

Mechanisch hoch belastete Fugen auf Anfrage.

\* Die Sieblinie des Quarzsandes muss bauseits ggf. angepasst werden.

# Triflex ProDeck



## Systembeschreibung

### Armierung

#### Triflex ProMesh

Die Spezialarmierung Triflex ProMesh wird auf dem Untergrund auf Stoß und quer zur üblicherweise konstruktiv zu erwartenden Bewegung verlegt.

Triflex ProMesh wird mit einer zusätzlichen Grundierungsschicht auf der Fläche fixiert und mit der materialdurchtränkten Triflex Universalrolle angedrückt. Die Materialwahl der zusätzlichen Grundierungsschicht ist abhängig von der eingesetzten Flächengrundierung.

#### Flächengrundierung besteht aus Triflex Cryl Primer 222:

##### Triflex Cryl Primer 222

Die Armierung Triflex ProMesh mit einer Triflex Universalrolle fixieren.  
Verbrauch: mind. 0,40 kg/m<sup>2</sup>  
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

#### Flächengrundierung besteht aus Triflex Cryl Primer 287 oder Triflex Pox Primer 116+:

##### Triflex Cryl Primer 287

Die Armierung Triflex ProMesh mit einer Triflex Universalrolle fixieren.  
Verbrauch: mind. 0,35 kg/m<sup>2</sup>  
Überarbeitbar nach ca. 1 Std.

### Flächenbeschichtung

#### 1. Triflex ProDeck

Mit dem Triflex Spezial Roller gleichmäßig aufziehen  
Verbrauch mind. 4,50 kg/m<sup>2</sup>

#### 2. Hartkorn fein

Die frische Beschichtung – im Überschuss – abstreuen.  
Nach Aushärtung der Beschichtung den Überschuss entfernen.  
Verbrauch mind. 7,00 kg/m<sup>2</sup>

Überarbeitbar nach ca. 2 Std.

#### Wichtiger Hinweis:

Im Bereich der Bewegungsfuge wird die Flächenbeschichtung ausgespart.

### Nutzschicht

#### Triflex Cryl Finish 209

Mit einem Hartgummischieber quer zur Fahrtrichtung vorlegen und mit einer Triflex Universalrolle im Kreuzgang verschlichten.

Verbrauch mind. 0,70 kg/m<sup>2</sup>.

Befahrbar nach ca. 2 Std.

1. Im Bereich der Bewegungsfugen wird die Nutzschicht ausgespart.
2. Alle senkrechten An- und Abschlüsse sowie alle Details werden vor der Flächenversiegelung mit thixotropiertem Triflex Cryl Finish 209 ausgeführt. Die Thixotropierung erfolgt durch die Zugabe von 1 Gew.-% Triflex Stellmittel flüssig vor Ort.

### Anfahrerschutz

Zum Schutz vor mechanischen Beschädigungen sollte die Beschichtung in gefährdeten Bereichen (z. B. Schrammborde, Schwellen oder Fugen) durch Edelstahlabdeckbleche geschützt werden.

#### 1. Triflex Reiniger

Bleche entfetten und auf der Unterseite anrauen.\*

#### 2. Triflex Cryl Spachtel

Unterseite des Blechs vollflächig mit Triflex Cryl Spachtel belegen.

#### 3. Schutzblech

Aufkleben und überschüssigen Spachtel mit der Kelle abziehen, ggf. mechanisch befestigen.

Verbrauch Triflex Cryl Spachtel mind. 0,50 kg/m<sup>2</sup>.

Belastbar nach ca. 45 Min.

\* Alternativ zum Anrauen: Lösen Rost und Rostkruste entfernen, grundieren mit Triflex Metal Primer.

# Triflex ProDeck

## Systembeschreibung

### Maßnahmen bei Arbeitsunterbrechungen

Bei Arbeitsunterbrechungen über 12 Std. sowie einer Verschmutzung durch Regen usw. muss der Übergang mit Triflex Reiniger aktiviert werden. Ablüfzeit mind. 20 Min. Übergänge zu anschließenden Abdichtungen müssen inkl. Triflex Spezialvlies mind. 10 cm überlappen. Dies gilt auch für An- und Abschlüsse sowie Detaillösungen mit Triflex ProDetail. Die Versiegelung muss innerhalb von 24 Std. aufgetragen werden. Erfolgt der Auftrag später, muss die zu versiegelnde Fläche mit Triflex Reiniger vorbehandelt werden.

### Systemkomponenten

Angaben über Einsatzbereiche, Verarbeitungsbedingungen und Mischanleitungen siehe Produktinformationen (bei Bedarf bitte anfordern):

Triflex Cryl Finish 209  
Triflex Cryl Primer 222  
Triflex Cryl Primer 287  
Triflex Cryl RS 240  
Triflex Cryl RS 242  
Triflex Cryl Spachtel  
Triflex DeckFloor  
Triflex FlexFiller  
Triflex Glas Primer

Triflex Metal Primer  
Triflex Pox Primer 116+  
Triflex ProDeck  
Triflex ProDetail  
Triflex ProMesh  
Triflex Reiniger  
Triflex Spezialvlies  
Triflex Stellmittel flüssig

### Qualitätsstandard

Alle Triflex Produkte werden entsprechend den in der ISO 9001 festgelegten Standards hergestellt. Zur Sicherstellung der Ausführungsqualität werden Triflex Produkte nur von geschulten Fachbetrieben verarbeitet.

### Gefälle / Ebenheit

Der Untergrund ist vor Ausführung der Arbeiten und während der Verarbeitung auf ausreichendes und korrektes Gefälle und Ebenheit zu überprüfen. Ggf. notwendige Korrekturen sind bei Ausführung der Arbeiten zu berücksichtigen.

### Maßtoleranzen

Bei Ausführung der Arbeiten ist die Einhaltung der zulässigen Toleranzen im Hochbau zu berücksichtigen (DIN 18202, Tab. 3, Zeile 4).

### Sicherheitsratschläge / Unfallschutz

Sicherheitsdatenblätter vor Verwendung der Produkte beachten.

### Verbrauchsangaben und Wartezeiten

Die Verbrauchsangaben beziehen sich ausschließlich auf glatte, ebene Untergründe mit einer Rautiefe von max.  $R_T = 0,5$  mm. Unebenheit, Rauigkeit und Porosität müssen gesondert berücksichtigt werden. Angaben für Ablüft- und Wartezeiten beziehen sich auf eine Untergrund- und Umgebungstemperatur von  $+20$  °C.

### Ausführungshinweise

Fahrbahnbeschichtungen unterliegen einer permanenten Beanspruchung und verschleßen in Abhängigkeit der Benutzung. UV- und Witterungseinflüsse sowie organische Farbstoffe (z. B. Laub) und verschiedene Chemikalien (z. B. Desinfektionsmittel, Säuren u. a.) können bei Versiegelungen Farbtonveränderungen, Vergilbungen sowie Kreidungerscheinungen hervorrufen. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Die mechanischen Eigenschaften der ausgehärteten Beschichtung werden dadurch nicht beeinflusst.

### Grundlegende Hinweise

Grundlage für den Einsatz von Triflex Produkten sind die Systembeschreibungen, Systemzeichnungen und Produktinformationen, die bei der Planung und Ausführung der Baumaßnahme unbedingt zu beachten sind. Abweichungen von den zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen technischen Unterlagen der Triflex GmbH & Co. KG können zu Gewährleistungsausschlüssen führen. Evtl. objektbezogene Abweichungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch Triflex.

Alle Angaben basieren auf allgemeinen Vorschriften, Richtlinien und anderen Fachregeln. Länderspezifisch sind die dort gültigen allgemeinen Vorschriften zu berücksichtigen.

Da die Randbedingungen von Objekt zu Objekt unterschiedlich sein können, ist eine Prüfung auf Eignung, z. B. des Untergrundes usw., durch den Verarbeiter erforderlich.

Den Triflex Produkten dürfen keine produktfremden Stoffe zugemischt werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Optimierung der Triflex Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

### Ausschreibungstexte

Aktuelle Standard-Leistungsverzeichnisse können auf der Triflex Website [www.triflex.com](http://www.triflex.com) im Download-Bereich in verschiedenen Dateiformaten heruntergeladen werden. Alternativ besuchen Sie bitte die Internetadresse [www.ausschreiben.de](http://www.ausschreiben.de) oder [www.heinze.de](http://www.heinze.de).

### CAD-Zeichnungen

Alle Systemzeichnungen im CAD-Format können kostenlos von der Triflex Website [www.triflex.com](http://www.triflex.com) im Download-Bereich heruntergeladen werden.

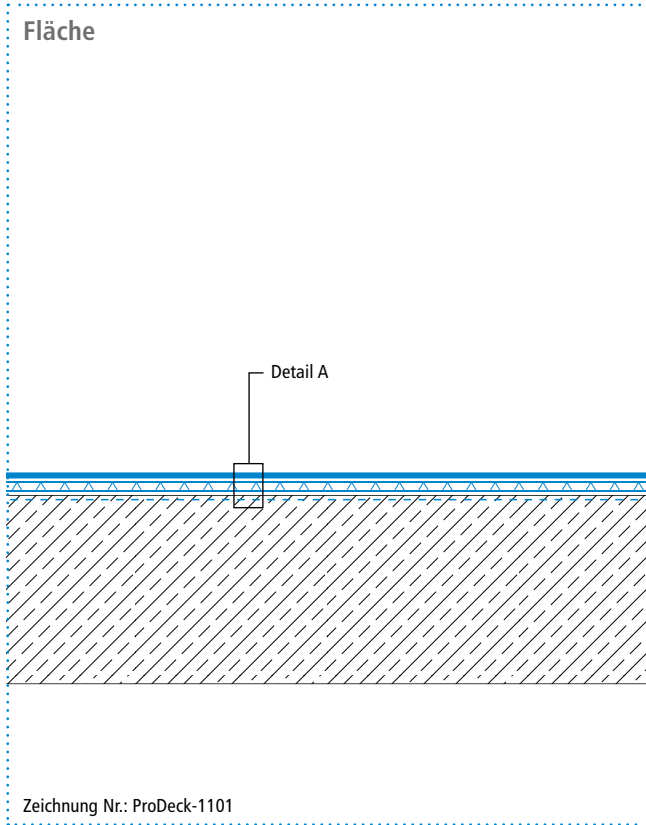


# Triflex ProDeck

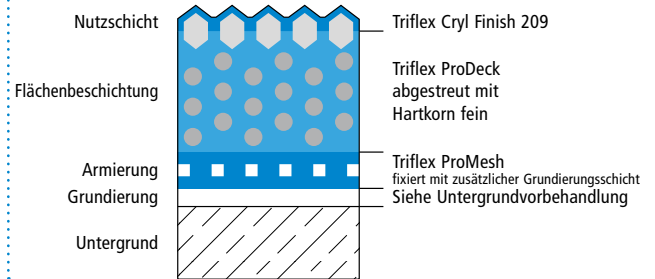


## Systemzeichnungen

Fläche

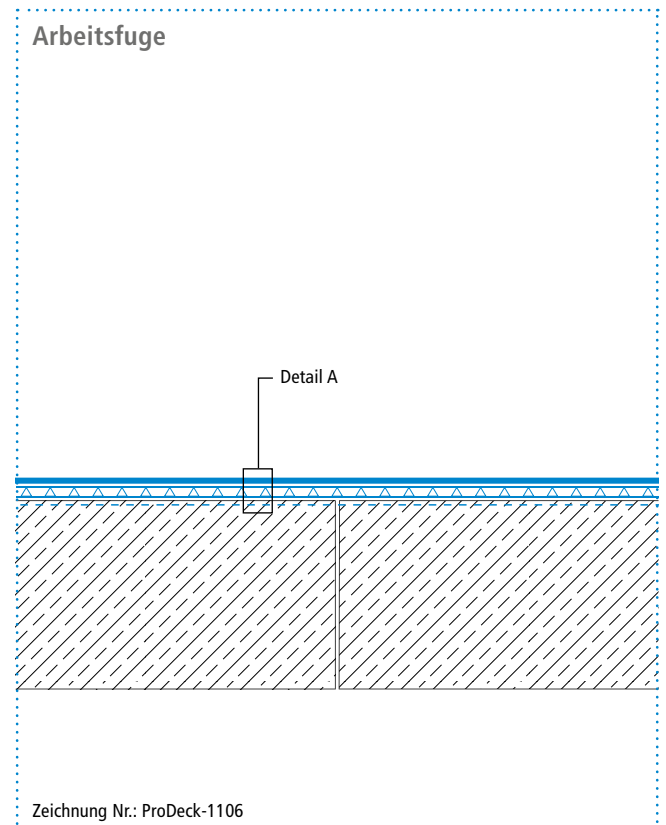
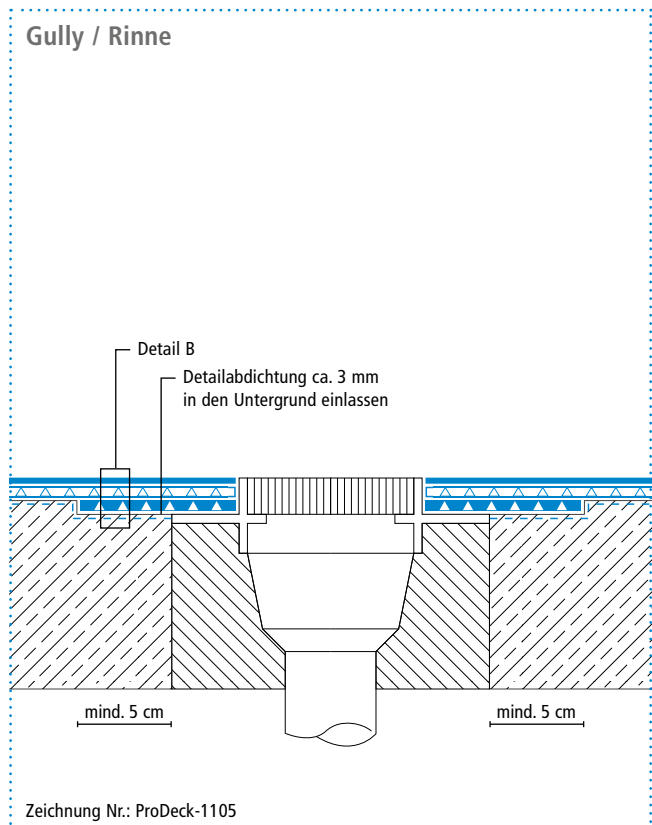
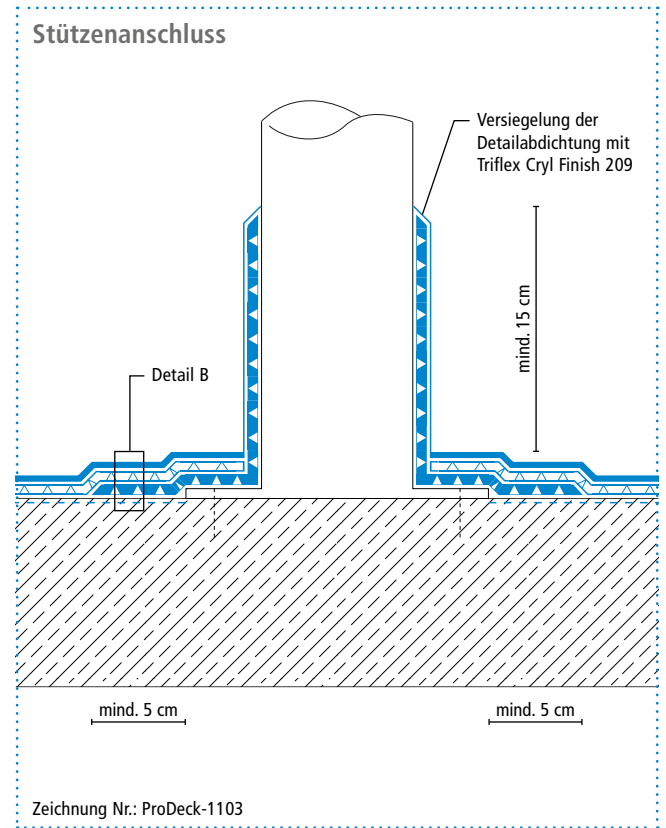
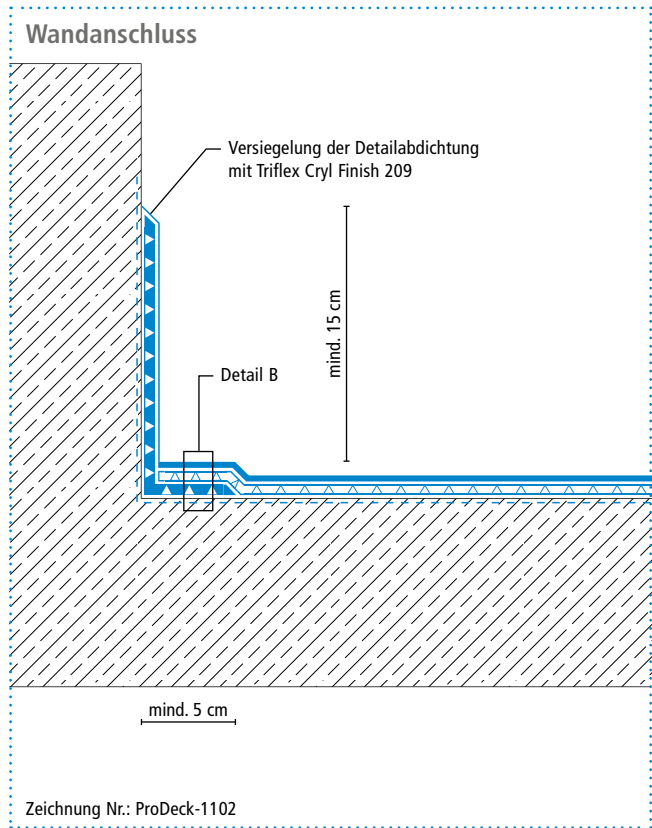


Systemaufbau – Detail A





## Systemzeichnungen

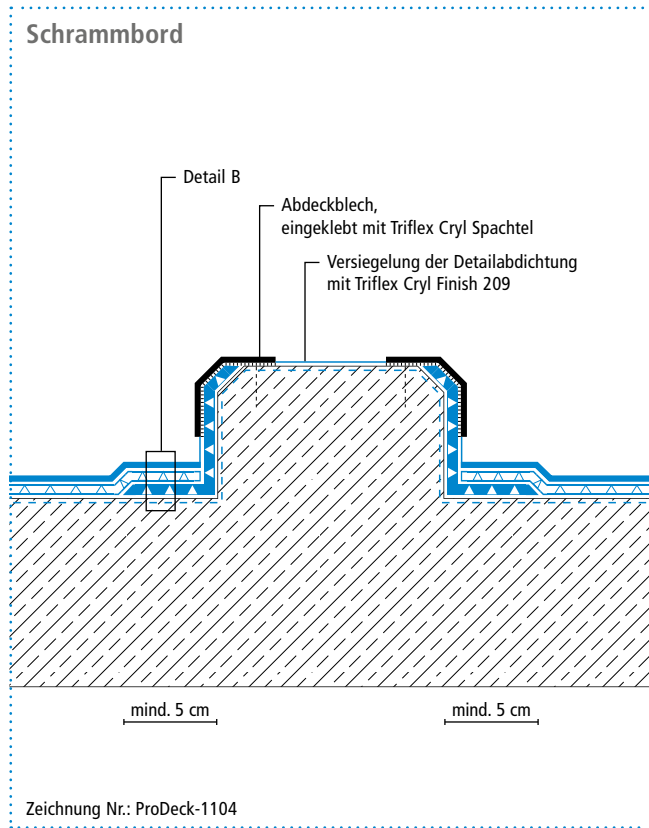


Höhenversätze bei Vliesüberlappungen sind überzeichnet dargestellt.

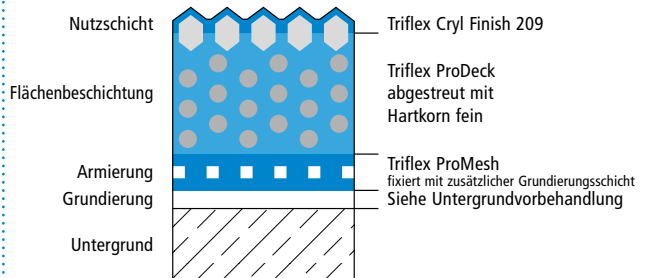
# Triflex ProDeck



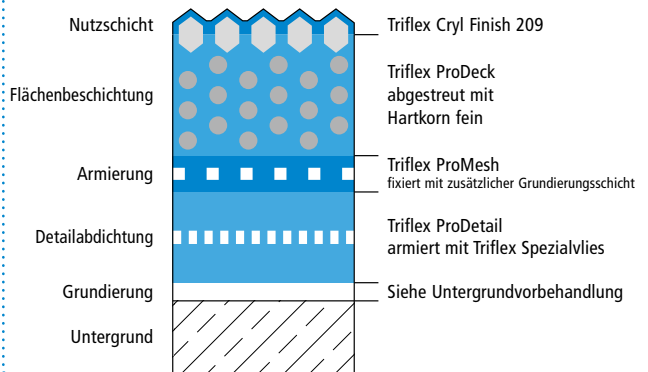
## Systemzeichnungen



### Systemaufbau – Detail A

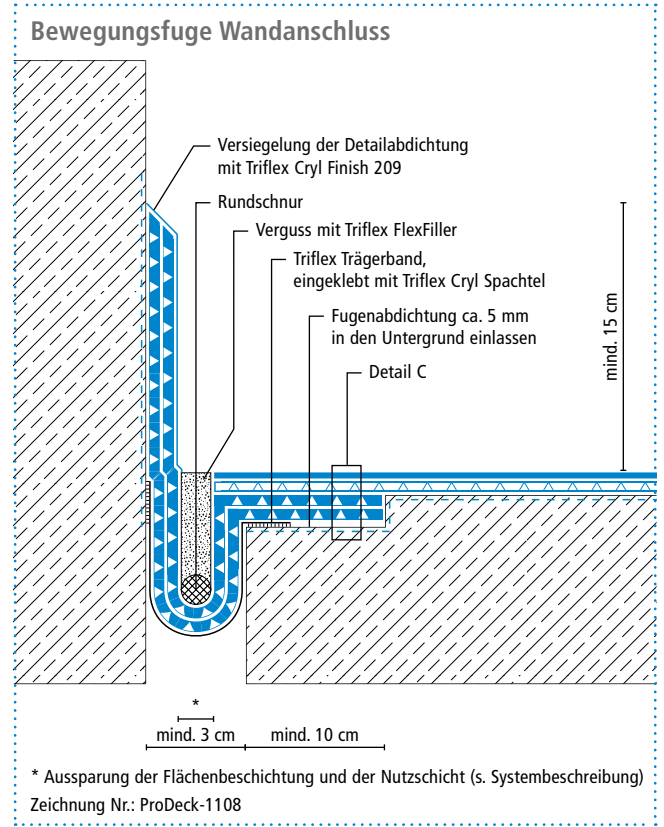
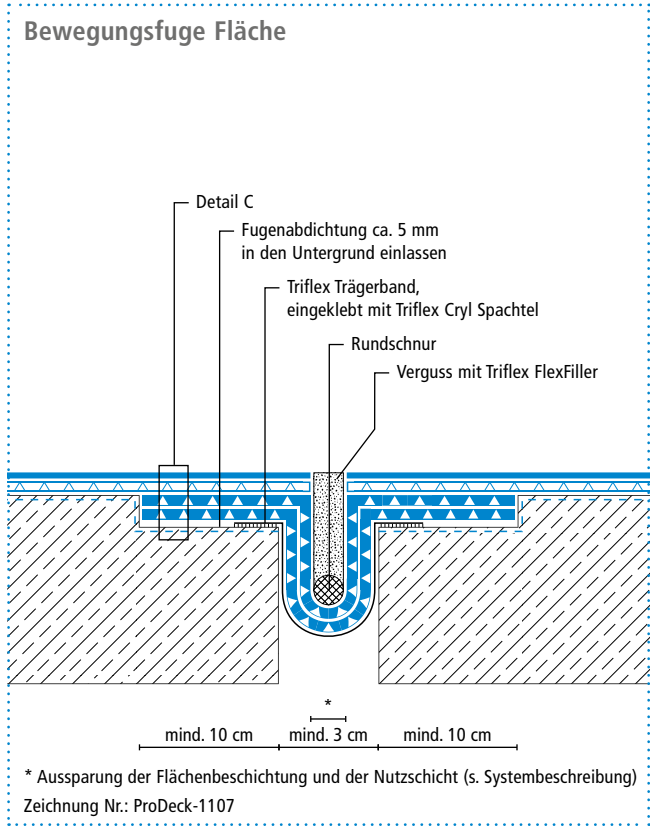


### Systemaufbau – Detail B





## Systemzeichnungen

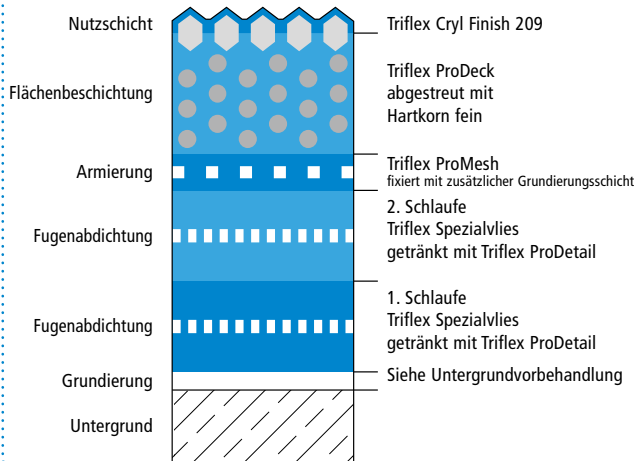


# Triflex ProDeck



## Systemzeichnungen

### Systemaufbau – Detail C





Parkdeck Beschichtungssystem (OS 11b)

# Triflex ProDeck

## Oberfläche Triflex ProDeck

Abstreung mit Hartkorn fein und Versiegung mit Triflex Cryl Finish 209



7030 Steingrau



7031 Blaugrau



7032 Kieselgrau



7035 Lichtgrau



7037 Staubgrau



7040 Fenstergrau



1023 Verkehrsgelb



2009 Verkehrsorange



2009 Verkehrsrot



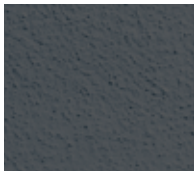
4006 Verkehrspurpur



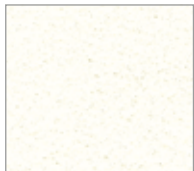
5017 Verkehrsblau



6024 Verkehrsgrün



7043 Verkehrsgrau



9010 Weiß

**Hinweis:**

Geringfügige Farbabweichungen dieser Farbton-Übersicht gegenüber den Originalfarbtönen sind drucktechnisch- und materialbedingt.

Parkdeck Beschichtungssystem (OS 11b)

# Triflex ProDeck





#### Deutschland

Triflex GmbH & Co. KG  
Karlstraße 59  
32423 Minden  
Fon +49 571 38780-0  
info@triflex.de  
www.triflex.de

#### Schweiz

Triflex GmbH  
Hauptstrasse 36  
6260 Reiden  
Fon +41 62 842 98 22  
swiss@triflex.com  
www.triflex.com/ch

#### Österreich

Triflex GesmbH  
Operngasse 17–21  
1040 Wien  
Fon +43 1 23060 8090  
info@triflex.at  
www.triflex.at